

Mützenich: Feuerwehr findet Rauch, aber keine Brandstelle



Rauchschwaden im Mützenicher Konsum-Laden haben am Donnerstagabend für einen Großeinsatz der Feuerwehr gesorgt. Laut Feuerwehr waren Nachbarn gegen 18.15 Uhr durch den Alarm eines Rauchmelders aufmerksam geworden, hatten Qualm aus dem Dachgeschoss bemerkt und die Feuerwehr gerufen. Die rückte mit 60 Einsatzkräften zu dem Haus Am Nassenhof aus, in dem auch der örtliche Konsum-Laden untergebracht ist. Ein Rettungswagen war auch im Einsatz. Da das Gebäude verschlossen war, musste sich die Feuerwehr gewaltsam Zutritt verschaffen. Obwohl Rauchschwaden durch den gesamten Verkaufsbereich zogen, über das Treppenhaus ins Dachgeschoss strömten und von dort aus nach außen gelangten, konnte die Feuerwehr kurioserweise zunächst keine Brandstelle und auch kein offenes Feuer

entdecken. Das Gebäude wurde quergelüftet und eingehend untersucht. Den Grund für die Rauchentwicklung teilte die Polizei später auf Anfrage mit. Demnach wurden auf dem Boden fünf Schalen mit Teelichtern und einer blauen Flüssigkeit entdeckt. Mitarbeiter des Ladens hätten später gegenüber der Polizei erklärt, dass es sich dabei um Mittel zur Schädlingsbekämpfung handeln würde, welches sie aufgestellt hatten, um Fruchtfliegen von Lebensmitteln fernzuhalten. Die Rauchentwicklung war aber wohl durch Versprühen eines stark rauchenden Insektizids durch einen bestellten Kammerjäger entstanden. Das Ordnungsamt verfügte eine Schließung des Ladens. Ordnungs- und das Gesundheitsamt wollen erst eine Gesundheitsgefährdung durch die freigesetzten Stoffe ausschließen. (ag) / Foto: psm